

05.2021

Fachbereich

Kultur

Steglitz
Zehlendorf






Schwartzsche
Villa / Gutshaus
Steglitz / Bezirk

Schwartzsche Villa und Gutshaus Steglitz

Die Schwartzsche Villa ist eine Einrichtung des Fachbereichs Kultur Steglitz-Zehlendorf. Seit 2019 verantwortet der Fachbereich Kultur auch die Ausstellungen im Gutshaus Steglitz. Verantwortlich für das Programm ist Frau Dr. Brigitte Hausmann, Grunewaldstraße 55, 12165 Berlin. Der Zugang zum Zimmertheater der Schwartzschen Villa ist nur zu den Öffnungszeiten der Galerie barrierefrei.

Sie finden das Programm auch im Internet unter
www.kultur-steglitz-zehlendorf.de

-  Facebook: [kulturhaus.schwartzsche.villa](https://www.facebook.com/kulturhaus.schwartzsche.villa)
-  Instagram: [kulturhaus.schwartzsche.villa](https://www.instagram.com/kulturhaus.schwartzsche.villa)
-  Youtube: Fachbereich Kultur Steglitz-Zehlendorf



Eintrittskarten / Adressen

Eintrittskarten erhalten Sie ausschließlich bei den VeranstalterInnen.
Die Adressen aller Veranstaltungsorte finden Sie am Ende der Broschüre.

Café Schwartzsche Villa

Für eine rundum schöne Erfahrung bietet Ihnen das Café in der Schwartzschen Villa vor und nach den Veranstaltungen eine große Auswahl an frischen Speisen und hausgemachten Limonaden. Ob auf eine Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen nach dem Kindertheater, eine kleine Mahlzeit nach einem langem Konzert oder auch ein spätes Frühstück – das Café lädt Sie herzlich dazu ein. Die Mosaik Integrationsgesellschaft mbH hilft Menschen mit Behinderungen, sich in die Arbeitswelt zu integrieren und kreiert damit eine einzigartige Atmosphäre für Gäste und Mitarbeiter*innen. Das Café befindet sich direkt im Haus und bietet mit seinem schönen Garten die Möglichkeit, dem Stadtrubel für eine kurze Weile zu entfliehen.

April bis Oktober täglich 10 bis 24 Uhr
November bis März täglich 10 bis 23 Uhr

Das Café wird von der Mosaik Integrationsgesellschaft mbH betrieben.
Leitung: Lutz Richter, Tel. 030 79 37 970
E-Mail: L.Richter@mosaik-berlin.de
rollstuhlgerechter Zugang über den Fahrstuhl



Herausgeber

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin
Fachbereich Kultur, Tel. 030 90299 2302
Grunewaldstraße 3, 12165 Berlin
kultur.steglitz-zehlendorf@berlin.de
www.kultur-steglitz-zehlendorf.de



Titelbild: Neo Rauch: Nachthimmel, 2017, 30,9 × 22,8 cm, Tusche, Bleistift, Acryl auf Papier,
Foto: Uwe Walter, Berlin © Neo Rauch und VG Bild-Kunst, Bonn 2021 / Courtesy Galerie EIGEN+ART Leipzig/Berlin und Galerie David Zwirner, New York/London/Hong Kong/Paris

Ausstellungen



Neo Rauch *Der Beifang*

Gutshaus Steglitz
bis 26. September 2021
jeden 1. Dienstag im Monat
geschlossen
Mo–So 10–18 Uhr, Eintritt frei

Nachthimmel, 2017, 30,9 × 22,8 cm, Tusche, Bleistift, Acryl auf Papier; Foto: Uwe Walter, Berlin © Neo Rauch und VG Bild-Kunst, Bonn 2021 / Courtesy Galerie EIGEN+ART Leipzig/Berlin und Galerie David Zwirner, New York/London/Hong Kong/Paris

Neo Rauch zählt international zu den herausragenden Malern der Gegenwart. Sein Werk ist singular, vielleicht weil es in einem für die zeitgenössische Kunst außerordentlichem Maß aus der Innenwelt oder der vom Unter- und Unbewussten gespeisten Imagination des Künstlers schöpft. Unausdeutbar und beunruhigend erscheinen seine Bildwelten, rätselhaft die Figuren in ihren Handlungen. Die von Dr. Brigitte Hausmann kuratierte Ausstellung zeigt Papierarbeiten, die mehrheitlich nach 2000 entstanden, viele davon in den 2010er Jahren. Die zumeist großformatigen Bilder stammen aus dem Privatbesitz des Malers und kreisen um Themen, die ihm am Herzen liegen – darunter auch biografische Erlebnisse oder sein Selbstverständnis als Künstler.

Die Ausstellung wird dominiert von großformatigen Papierarbeiten, die in Komposition und Farbigkeit durchformuliert sind und darin an Rauchs Leinwandbilder erinnern. Die Rolle der Farbe und das – in der Begrifflichkeit des Künstlers – „Farbregime“, dem jedes Bild unterworfen ist, werden hier unmittelbar ersichtlich. Neben den Großformaten wird auch eine Auswahl kleinerer Blätter gezeigt, die einen weniger bekannten Bereich in Neo Rauchs künstlerischem Schaffen vermitteln: Lockerer im Duktus und überschaubarer in der Szenerie, sind sie jedoch kaum weniger untergründig. Auch wenn das eine oder andere Motiv in größerer Dimension auf Papier oder Leinwand wiederkehrt, handelt es sich bei diesen Blättern nicht um Vorarbeiten. Dies gilt im Wesentlichen ebenso für die teils flüchtigen, teils minutiösen Zeichnungen aus dem Atelier heraus – dem dritten Aspekt dieser sehr privaten Ausstellung.

Zur Ausstellung erscheint eine Begleitpublikation mit einem Künstlerinterview, geführt von Michael Philipp, und einem Text von Kyllikki Zacharias sowie zusätzlichen Abbildungen mehrheitlich noch nicht publizierter, kleinerer Blätter in Mischtechnik und von Zeichnungen.

Neo Rauchs letzte institutionelle Einzelausstellung in Berlin war 2001 im Deutsche Guggenheim zu sehen.

Die Ausstellung steht unter der Schirmherrschaft von Cerstin Richter-Kotowski, Bezirksbürgermeisterin von Steglitz-Zehlendorf.

Veranstalter: Fb Kultur Steglitz-Zehlendorf
Infos: 030 90299 2302, www.kultur-steglitz-zehlendorf.de

Ausstellungen



Foto: Roman März

Olaf Holzapfel
Guido Yannitto

Blaues Gras entlang der Flüsse – Pasto azul a lo largo de los ríos

Schwartzsche Villa, Galerie bis 2. Mai 2021

Mo–So 10–18 Uhr, Eintritt frei

Schwartzsche Villa

Die Ausstellung zeigt Arbeiten des in Berlin lebenden Künstlers Olaf Holzapfel und seines in Buenos Aires lebenden argentinischen Kollegen Guido Yannitto. Der Fluss und das Gras; eine Analogie für das Fließende und das Serielle in der Natur und der Welterfahrung stehen bei Holzapfel und Yannitto für ihr Lesen von Räumen und ihre Übertragung in die Kunst. Beide arbeiten mit Naturmaterialien wie Textilien, Stroh und Heu ebenso wie mit Performance und Video, die in der Ausstellung präsentiert werden. Sie arbeiten stets mit und zu den Kulturgeschichten und Kontexten, Materialien und Techniken von Orten, sodass sich durch ihre Werke Verbindungslinien und Netze zwischen Argentinien und Deutschland, zwischen Buenos Aires, Nordargentinien und Berlin ergeben. Entfremdung und ein Gefühl der Enge scheinen im post-industriellen Menschen die Sehnsucht nach Natur zu wecken. Der kulturhistorische Gegensatz zwischen Natur und Stadt wird in dieser von Christine Nippe kuratierten Ausstellung hinterfragt. Es geht um die Verbindungen scheinbarer Gegensätze: Stadt und Land, Europa und der globale Süden, Material und Erfahrung, Raster und Fehler, Orte und ihre Pfade. In der Ausstellung kommen verschiedene Stimmen zur Sprache: Uralte Wissensformen, Handwerk und zeitgenössische Kunst vermischen sich zu vielfältigen Quellen und ergeben ein Neues. Beide Künstler interessiert die Landschaft und ihre Wege und Wissensformen, verlorene Textilgeschichten, das Verhältnis von Handwerk, angewandter und bildender Kunst – und es geht um die Prognose, was neue Modelle sein können angesichts des geschichtlichen Vergessens zwischen Stadt und Land. Wie könnten die lokalen Ökologien genauso wie ökonomische Austauschformen von morgen aussehen? Welche Formen der Kollaboration sind heute unter Einbeziehung verschiedener Communities und ihrer Wissensformen – trotz oder gerade in Zeiten der Pandemie und des Klimawandels – denkbar? Was können wir von Anderen lernen?

Zur Ausstellung erscheint die Publikation „Olaf Holzapfel | Guido Yannitto – Blaues Gras entlang der Flüsse – Pasto azul a lo largo de los ríos“ bei Bom Dia Books mit einem Text von u. a. Javier Villa (Museum of Modern Art Buenos Aires), herausgegeben von Dr. Christine Nippe/ Fachbereich Kultur Steglitz-Zehlendorf.

Der Aufenthalt von Guido Yannitto wurde gefördert von ifa – Künstlerkontakte und fand in Zusammenarbeit mit der ifa Galerie Berlin statt.

Veranstalter: Fb Kultur Steglitz-Zehlendorf

Infos: 030 90299 2302, www.kultur-steglitz-zehlendorf.de

Ausstellungen



Die Villa Schwartz

**Schwartzsche Villa, Studio
Dauerausstellung**

Mo–Fr 10–18 Uhr

Eintritt frei

Die Villa Schwartz vor 1915

Archiv Fachbereich Kultur Steglitz-Zehlendorf

Einst großbürgerlicher Sommersitz, heute Kulturhaus – die Schwartzsche Villa hat in den 125 Jahren ihres Bestehens viel erlebt.

Mit Fotografien, Architekturzeichnungen und Reproduktionen von Originaldokumenten stellt die von Dr. Christiana Brennecke konzipierte Ausstellung die Villa und die Bankiersfamilie Schwartz vor, die das Haus in den Jahren 1895–1897 erbauen ließ.

Nachverfolgt werden zudem die wechselvolle Geschichte des Gebäudes nach 1945 und der hürdenreiche Weg zu seiner Nutzung als Kulturhaus.

**Der Besuch unserer Ausstellungen im Gutshaus Steglitz und in der Schwartzschen Villa ist bis auf Weiteres nur mit einem Zeitfensterticket möglich, das online gebucht werden muss:
www.kultur-steglitz-zehlendorf.de**

Schwartzsche Villa

Musik, Literatur, Vorträge

Da im Moment für die Kultureinrichtungen keine Planungssicherheit besteht, fragen Sie bitte bei den Veranstaltern nach, ob die Veranstaltungen durchgeführt werden können. Wegen der Pandemie kann es zu kurzfristigen Absagen kommen.



Foto: Barbara Dietl

Dienstag, 4. Mai, 19 Uhr

Lesung „Trügerischer Sommer“

Barbara, die Hauptfigur, lebt in Berlin und reist zu ihrem Vater nach Norddeutschland, der wegen eines Schlaganfalls im Krankenhaus liegt. Erst voller Abwehr, nähert sich Barbara wieder dem Leben in der Kleinstadt

an, bis sie sich fragt, welche Lebensform eigentlich zu ihr passt. Aber dann holen sie die Dämonen der eigenen Familiengeschichte ein und sie muss erkennen, dass es kein Vorwärtsgehen gibt, ohne zurückzuschauen.

Mechthild Lanfermann – Lesung

Schwartzsche Villa, Großer Salon | Veranstalterin: Mechthild Lanfermann | Eintritt: 10 € (7 €) | Karten an der Abendkasse | www.penguinrandomhouse.de/Taschenbuch/Truegerischer-Sommer/Mechthild-Lanfermann/btb/e496557.rhd

Schwartzsche Villa



Foto: Joachim Gern

Freitag, 7. Mai, 19 Uhr

Aus Hermann Sudermanns Litauischen Geschichten: Jons und Erdme

Die Erzählung „Jons und Erdme“ entstammt den berühmten „Litauischen Geschichten“ von Hermann Sudermann, in denen er 1917 den Bewohnern seiner ostpreußischen Heimat mit ihren Sorgen, Nöten und Freuden ein unvergessliches Porträt schuf. Das Paar Jons und Erdme wagt den Schritt und siedelt sich im Moor an, der einzigen

Chance für Habenichtse wie sie, zu Land und Eigentum zu gelangen. Jahr um Jahr behaupten sie sich unter unwirtlichen Bedingungen und langsam gedeiht ihre Landwirtschaft, doch das Familienglück steht nicht nur auf morastigem Grund. Es liest der Schauspieler Thorsten Hierse vom Deutschen Theater Berlin.

Thorsten Hierse – Schauspieler

Schwartzsche Villa, Großer Salon | Veranstalter: Hermann Sudermann Stiftung, Dr. Karen Bork, Geschäftsführender Vorstand | Eintritt: 10 € (7 €) | Karten/Infos: Karten an der Abendkasse | www.sudermannstiftung.de

Musik, Literatur, Vorträge



Foto: Markus Vollberg

Samstag, 8. Mai, 20 Uhr

Im wunderschönen Monat Mai

Robert Schumanns Dichterliebe & weitere Lieder. 1840, kurz vor der Heirat mit der Pianistin Clara Wieck, vertonte Robert Schumann sechzehn Lieder aus Heinrich Heines 1823 erschienenem ‚Lyrischen Intermezzo‘. In dem Zyklus ‚Dichterliebe‘ entfaltet

Robert Schumann die Dramaturgie eines überschwänglichen Verliebtseins – bis hin zur schmerzlichen Trennung – ‚Die alten bösen Lieder‘. Jedes der Lieder gibt dem Sänger die Gelegenheit, eine neue emotionale Farbe darzustellen. Die Klavierbegleitung öffnet dabei, gerade in den Nachspielen, einen Raum über die Aussagen des lyrischen Ichs hinaus ins Ungewisse, Unerreichbare.

„In Robert Schumanns Musik finden wir den Widerhall geheimnisvoller Prozesse unseres Seelenlebens, jener Zweifel, Depressionen und Aufblicke zum Ideal, die das Herz des heutigen Menschen bewegen.“

P. I. Tschaikowsky

Markus Vollberg – Bariton

Clemens Michael Kraft – Klavier

Schwartzsche Villa, Großer Salon | Veranstalter: Markus Vollberg | Eintritt: 10 € (5 €, freier Eintritt unter 18 Jahren) | Karten/Infos: Rgveda@web.de; 0176/64 64 54 77



Foto: Zigan-tzigan

Sonntag, 9. Mai, 11 Uhr

Gipsy, Czárdás & Flamenco

La Luz – das Licht

Gipsy-Musik aus Ost- und Westeuropa, von ungarischem Czárdás bis Flamenco

Bella Paloma – Tanz, Vocal, Cajon

Joya la India – Tanz, Vocal, Cajon

Katrin Espanner – akustische Gitarre

Thomas Espanner – Violine, Vocal, Saxophon

Schwartzsche Villa, Großer Salon

Veranstalter: Thomas Espanner | Eintritt: 15 € Karten/Infos: 030 4346876; espanner@zigan-tzigan.de | www.zigan-tzigan.de

Musik, Literatur, Vorträge



Foto: Thomas Espanner und Javier Moya

Sonntag, 9. Mai, 18 Uhr

Zwei Wege

Thomas Espanner und Peer Fritze spielen seit vielen Jahren in der Gruppe „Zigan-tzigan“ zusammen und haben das Repertoire und den Stil des Ensembles nachhaltig geprägt. Durch

ihr intensives Zusammenspiel beeinflussen sie sich stets gegenseitig in ihren Stilen. Im heutigen Konzert werden sie sich einerseits als Solisten und andererseits im intensiven gemeinsamen Musizieren vorstellen.

Thomas Espanner – Violine

Peer Fritze – Flamenco-Gitarre

Schwartzsche Villa, Großer Salon | Veranstalter: Thomas Espanner | Eintritt: 10 €
Karten/Infos: 030 4346876; espanner@zigan-tzigan.de | www.zigan-tzigan.de



Foto: Christian Kälberer

Samstag, 15. Mai, 20 Uhr

Das 21. Jahrhundert – Triologie

Abgesagt

Ein neuer Stern am Berliner Musikhimmel: Triologie, Deutschlands jüngstes Klaviertrio und Gewinner des diesjährigen Berliner Sonderpreises

bei „Jugend Musiziert“ für die beste Interpretation eines Werkes der Zeitgenössischen Musik, spielt bedeutende Werke des 21. Jahrhunderts: Mauricio Kagel: 3. Klaviertrio, 1. Satz (2007); Elliott Carter: Epigrams (2012); Charlotte Seither: Equal Ways of Difference (2011)

Emil Naudé – Violine

Julius von Wrochem – Violoncello

Luciano Hervida Hausmann – Klavier

Schwartzsche Villa, Großer Salon | Veranstalter: Christian Kälberer | Eintritt frei, um Spenden wird gebeten | Karten/Infos: triologie@t-online.de



Foto: Karen Bork

Sonntag, 16. Mai, 11 Uhr

Aus Hermann Sudermanns Litauischen Geschichten: Die Reise nach Tilsit

Dank vieler Verfilmungen, u.a. 1927 durch Friedrich Murnau, erlangte die Geschichte von Ansas Balczus, der seine Frau Indre gegen die Magd Busze eintauschen möchte und dazu einen perfiden Plan entwickelt, weltweite Bekanntheit. Doch die geplante Reise nach Tilsit nimmt für Ansas eine andere Wendung als geplant.

Es liest der Schauspieler Thorsten Hierse vom Deutschen Theater Berlin.

Schwartzsche Villa, Großer Salon | Veranstalter: Hermann Sudermann Stiftung, Dr. Karen Bork, Geschäftsführender Vorstand | Eintritt: 10 € (7 €) | Karten an der Abendkasse | www.sudermannstiftung.de

Musik, Literatur, Vorträge



Foto: Anastasia Chzhan

Samstag, 22. Mai, 19 Uhr

Klavierabend mit Arghavan Sadeghipour

Die 1992 in Teheran geborene Arghavan Sadeghipour begann im Alter von fünf Jahren mit dem Klavierspielen und trat im Alter von zehn Jahren in das Teheraner Nationalkonservatorium ein. Sie vervollständigte ihre Studien u.a. in der École Normale de Musique de Paris und am Conservatoire à rayonnement

régional de Paris sowie an der Hochschule für Musik Hans Eisler in Berlin.

Johann Sebastian Bach: Englische Suite Nr. 2 a-Moll BWV 807

Ludwig van Beethoven: Sonate Nr. 31 As-Dur Op. 110

Robert Schumann: Faschingsschwank aus Wien Op. 26

Arghavan Sadeghipour – Klavier

Schwartzsche Villa, Großer Salon | Veranstalter: Arghavan Sadeghipour | Eintritt:

15 € (10 €) | Karten an der Abendkasse

neuer Termin:
18.6., 19 Uhr



Foto: Natalia Nikolayeva

Samstag, 29. Mai, 19 Uhr

Wahnsinn und Musik

Fjodor Dostojewski zum 200. Jubiläum. Russische Schriftsteller haben unzählige Werke zum Thema Wahnsinn und Musik geschrieben. Turgenjews „Die Sängers“, Kuprins „Granatarmband“,

Tolstois „Kreutzer-sonate“ sind nur einige davon. Das Thema des eingebildeten oder tatsächlichen Wahnsinns bei hochbegabten („genialen“) Menschen entwickelt Fjodor Dostojewski auf brillante Weise auf gleichzeitig mehreren psychologischen und dramatischen Ebenen in seinem unvollendeten Roman „Njetotschka Neswanowa“. Eine der Hauptfiguren ist Njetotschkas Stiefvater, der Geiger Jefimow, ein begnadeter Musiker, aber ein arroganter, unhöflicher und rücksichtsloser, amoralischer Mann. Im Programm: Ausschnitte aus Dostojewskijs „Njetotschka Neswanowa“ sowie Klavierwerke von Bach, Beethoven, Liszt, Rachmaninow u.a.

Natalia Nikolaeva – Klavier und Lesung

Schwartzsche Villa, Großer Salon | Veranstalter: Natalia Nikolaeva | Eintritt: 10 € (7 €)

Karten/Infos: 0179-2008030 | www.NataliaNikolaeva.com

Musik, Literatur, Vorträge



Foto: Betina Kuntzsch

Sonntag, 30. Mai, 17 Uhr
OPEN AIR – im Garten der
Schwartzschen Villa

Lauschen und Lächeln

In der Komposition „Hyperacoustic Zone“ von Joachim Gies bewegen sich die Musiker in ruhiger, kontemplativer Atmosphäre. Subtile Saxophonklänge verbinden sich mit pulsierend perkussiven Impulsen und öffnen innere Räume.

Joachim Gies – Saxophon, exotische Instrumente

Denis Stilke – Perkussion

Schwartzsche Villa, Garten | Veranstalter:
Joachim Gies | Eintritt frei, Spenden erbeten,
Karten und Infos über die Hygienebestimmungen unter 0177-5088980;
mail@joachimgies.de | www.joachimgies.de

Kinderprogramm



Foto: Die Glorreichen Fünf GbR

Sonntag, 2. Mai, 15.30 Uhr
Montag, 3. Mai, 9 Uhr

Von Ümpfen, Strümpfen und (K)Einhörnern

Die quirlige Henna aus dem Wald, der wortkarge Grummli aus dem Pappkarton und die wissbegierige Klangforscherin Lucia begeben sich mit dem Publikum auf eine Reise ins Land der Töne und Bilder. Die Lieder sind mal heiter und mal nachdenklich machend, mal laut und rockig vorgetragen, mal als Sprechgesang und mal als Ballade. Mit viel Liebe zum Detail widmen sich die „Ümpfe“ universellen Themen.

Seht selbst und besucht uns im Schrupfwald: www.uempfe.de

Henrike Baumgart (Henna) – Gesang, Spiel

Bärbel Junk (Lucia) – Piano, Akkordeon, Glockenspiel, Percussion

Boris Wiese (Grummli) – Spiel, Akustik und E-Gitarre

Schwartzsche Villa, Zimmertheater | Veranstalter: Die Glorreichen Fünf GbR

Eintritt: 8 € (6 €, Gruppen ab zehn Teilnehmenden 5 €) | Karten/Infos:

Fuxx_Berlin@web.de oder 030 75564245 | www.uempfe.de



Foto: Katharina Fial

Dienstag, 4. Mai, 10.30 Uhr
Mittwoch, 5. Mai, 10.30 Uhr

Die Vagabunden – Warum wir vor der Stadt wohnen

Wo auf der Welt ist es so schön, dass alle sich wohlfühlen? Die Kinder Mara und Max und ihre Eltern ziehen los. Sie suchen einen Ort, an dem sie gemeinsam sein können. Sie leben überall und nirgends zur Probe. Zum Beispiel im Wald, wo sie die Sprache der Vögel lernen – aber bald nur noch Nüsse zu essen haben. In der Geige der Tante ertönt ständig Musik. Und im Regen weichen alle langsam auf. Gar nicht so einfach, einen Ort für alle zu finden. Ein Stück, das den Raum der Phantasie erkundet. Eigenproduktion nach dem Kinderbuch von Jutta Bauer und Peter Stamm. Für Menschen ab 3 Jahren

Puppentheater Fingerleicht

Schwartzsche Villa, Zimmertheater | Veranstalter: Puppentheater Fingerleicht,

Katharina Fial | Eintritt: 6 € (5 € für Gruppen mit JKS-Gutschein, Erzieher*innen frei)

Karten/Infos: 030 21467306; neugier@puppentheater-fingerleicht.de

www.puppentheater-fingerleicht.de

Kinderprogramm



Foto: Jost Braun

Donnerstag, 6. Mai, 10.30 Uhr

Der Wolf und die sieben jungen Geißlein

Seit der Premiere DIE Kultinszenierung: Ein alter Reisekoffer enthält die ganze Bühne, die Marionetten und alle Requisiten. Er wird auf einen Tisch gestellt

und schon beginnt das Spiel. Nicht zuletzt tragen Jost Brauns originelle Bühnenfassung und sein Bühnenbild, die charaktervollen Stabmarionetten des Puppenbauers Udo Schneeweiß und insbesondere deren „Belebung“ durch die virtuose Puppen- und Schauspielerin Hanne Braun zum Gelingen der Vorstellungen bei. Bild und Text, Schauspiel, Figurenführung, Stimme und Inszenierung verbinden sich vortrefflich zu einem virtuossten Meisterstück.

Jost Braun – Text, Bühne, Regie

Udo Schneeweiß – Marionetten

Hanne Braun – Spiel

Schwartzsche Villa, Zimmertheater | Veranstalter: Theater im Globus | Eintritt: ab 6 €
Karten/Infos: 0170-8622742 | www.theatreat.de

Schwartzsche Villa



Foto: flausenbühne Berlin

Freitag, 7. Mai, 10.30 Uhr

Samstag, 8. Mai, 16 Uhr

Kasper Glücksmütze

Fräulein Ping und Fräulein Pong erzählen diesmal das Märchen vom Kasper Glücksmütze frei nach dem Grimmschen Märchen vom Teufel mit den

drei goldenen Haaren. Dem König wird geweissagt, dass seine einzige Tochter Rosinella den Kasper heiraten wird. Der König versucht nun alles, um das zu verhindern und ihm ist jedes Mittel recht. Aber Kasper Glücksmütze wäre nicht Kasper Glücksmütze, wenn er nicht immer wieder einen pfiffigen Ausweg finden würde.

Eine lustige Geschichte für unerschrockene Kasperfans mit Puppenspiel und Schauspiel für Menschen ab 3 Jahren.

Flausenbühne Berlin mit Elena Raquet und Judith Weidmann

Schwartzsche Villa, Zimmertheater | Veranstalter: Transit-Theater-Berlin | Eintritt: 6 €
Karten/Infos: 030 29778955; e.raquet@snaflu.de

Kinderprogramm



Foto: Kathrin Brunner

Mittwoch, 12. Mai, 10.30 Uhr

Däumelinchen

„Ich bestimme selbst!“ ruft Däumelinchen immer wieder, aber das scheint gar nicht so einfach zu sein. Mehr als einmal werden dem winzigen Mädchen bei ihrem Vorhaben Steine in den Weg

gelegt. Vereinnahmende Charaktere wie Fred, der Frosch, oder Malte, der Maulwurf, stellen ihren Mut und ihre Selbständigkeit immer wieder auf die Probe. Basierend auf Kinderzeichnungen entstanden die genähten Puppen für das Märchen von Hans Christian Andersen, das in der Version des Theaters Malinka in der Gärtnerwelt angesiedelt ist.

Kathrin Brunner – Puppenbau, Bühnenbild, Text, Musik, Spiel

Sia Niskios – Text, künstlerische Beratung

Schwartzsche Villa, Zimmertheater | Veranstalter: Theater Malinka, Kathrin Brunner

Eintritt: 5,50 € pro Kind, Erzieher*innen frei | Karten/Infos: 0163-2563820;

info@theater-malinka.de | www.theater-malinka.de



Foto: F. Ryan

Freitag, 14. Mai, 10.30 Uhr

Samstag, 15. Mai, 16 Uhr

Beppos Abenteuer im Meer der singenden Fische

Beppos neues Abenteuer führt ihn in die Tiefen des Meeres, wo er zwischen singenden Fischen seine Freundin Adelina aus den Fangarmen des mächtigen Unterwasserkönigs Tin-Ten befreien will. Dabei hilft ihm der alte Krebs mit einer gefährlichen Waffe: der Blume des Vergessens.

Eduardo Mulone – Schauspiel, Gitarre und Gesang

Schwartzsche Villa, Zimmertheater | Veranstalter: Teatro Baraonda | Eintritt: 6 €

(5 € für Gruppen) | Karten/Infos: 030 7854613; 0170-7720557; info@baraonda.de

www.baraonda.de



Foto: Kathrin Brunner

Montag, 17. Mai, 10.30 Uhr

Der Teufel mit den drei goldenen Haaren

Die zauberhaften Figuren des Märchenklassikers werden von der Schauspielerin Kathrin Brunner mit einfachsten Mitteln zum Leben erweckt.

Etwas Pappe, Farbe, ein Koffer als Bühne, eine passende Soundcollage – und die Reise des mutigen Jungen in die Unterwelt kann beginnen.

Kathrin Brunner – Spiel, Bühnenbild, Puppenbau

Schwartzsche Villa, Zimmertheater | Veranstalter: Theater Malinka | Eintritt: 6 € (3 €

für Gruppen mit JKS-Gutschein) | Karten/Infos: 0163-2563820

www.theater-malinka.de

Kinderprogramm



Foto: Kai Schubert | MORPHtheater

Dienstag, 18. Mai, 10 Uhr
Mittwoch, 19. Mai, 10 Uhr
Donnerstag, 20. Mai, 10 Uhr

Wer hat den Salat geklaut?

Der Prenzl-Knirps hat einen Salat gefunden! Zusammen mit den Kindern will er überlegen, was man damit anfangen kann. Doch als er einmal kurz die Bühne verlässt, kommt ein Hase vorbei und stibitzt den Salat.

Wütend läuft der Prenzl-Knirps dem Hasen hinterher – der sogleich von der anderen Seite zurückkommt und als Wiedergutmachung eine Karotte mitbringt. Die allerdings von einem Schaf entwendet wird... So entfaltet sich ein bunter Reigen von Figuren, die alle von einem Schauspieler dargestellt werden. Gemeinsam mit den Kindern macht er sich auf die Jagd nach dem verschwundenen Salat und natürlich findet die Jagd ein gutes Ende. Eine Vielzahl liebenswerter Figuren und gemeinsame Lieder nehmen Zuschauer von 2 bis 4 Jahren auf eine Phantasiereise mit.

Florian Wandel – Spiel und Musik

Kai Schubert – Regie

Schwartzsche Villa, Zimmertheater | Veranstalter: MORPHtheater – Theater für junge Zuschauer | Eintritt: 8 € (5 € für Gruppen mit JKS-Gutschein, Erzieher*innen frei) | Karten/Infos: 0170-4769461; karten@morphtheater.de | www.morphtheater.de

Schwartzsche Villa



Foto: Christine Jörss-Munzlinger

Samstag, 22. Mai, 16 Uhr
Sonntag, 23. Mai, 16 Uhr

Hans im Glück

Hans hat einen Stein mit Loch, einen Hühnergott, eingetauscht gegen eine Gans, diese für ein Schwein, das Schwein für eine Kuh, die für ein Pferd, das Pferd für einen großen Klumpen Gold. Der Stein kann Geschichten erzählen. Zum Beispiel warum ein Stein mit Loch ein Hühnergott ist.

Erzähltheater mit Figuren nach dem Märchen der Brüder Grimm für Kinder ab 4 Jahren.

Produktion: theater minimal

Norbert Schwarz – Theaterleiter, Solospieler

Schwartzsche Villa, Zimmertheater | Veranstalter: Norbert Schwarz | Eintritt: Kinder: 6 €, Erwachsene: 8 € | Karten/Infos: 030 79748980; nschwarz@theater-minimal.de | www.theater-minimal.de

Kinderprogramm



Foto: Katharina Fial

Freitag, 28. Mai, 10.30 Uhr

Samstag, 29. Mai, 16 Uhr

Sonntag, 30. Mai, 16 Uhr

Vom Fischer und seiner Frau

Endlich reich sein! Endlich nicht mehr früh aufstehen und aufs Meer hinaus müssen! Endlich nicht jeden Taler dreimal herumdrehen müssen! Der arme Fischer und seine Frau haben mit dem Wunderfisch einen Goldfang gemacht. Jeden Wunsch erfüllt er ihnen.

Was also zuerst wünschen? Was als nächstes? Reichtum, unbedingt! Doch macht Geld wirklich glücklich?

Puppenstück für Menschen ab 3 Jahren nach den Brüdern Grimm
Puppentheater Fingerleicht

Schwartzsche Villa, Zimmertheater | Veranstalter: Puppentheater Fingerleicht, Katharina Fial | Eintritt: 6 € (5 € für Gruppen mit JKS-Gutschein, Erzieher*innen frei)
Karten/Infos: neugier@puppentheater-fingerleicht.de; 030 21467306
www.puppentheater-fingerleicht.de

Ausstellungen

Das erweiterte WIR

Samstag, 8. Mai / Sonntag, 9. Mai,
12 bis 18 Uhr

Naturbegegnungen in Arbeiten
von Bodo Viebahn – Fotografie,
Digital-Art und Sigrid Braun-Umbach – Malerei, Zeichnung, Misch-
techniken

Eine Veranstaltung des Kunst.
Raum.Steglitz. e.V.

**Treppenhausergalerie Sigrid
Braun-Umbach**

Bitte vorher anmelden und
Zeitfenster vereinbaren!
Tel. 030 8338199,
sigridbraunumbach@web.de
Eintritt frei

Die Wiederentdeckung

bis 27. Juni

Holzgestaltung

Benjamin Schulte

Kirche Zur Heimat

Eintritt frei

Marty Sander:

time (im)measurable

bis 22. Mai

Finissage: 22. Mai, 16 Uhr

Collagen auf Papier und Holz

Primobuch (Kunstraum)

Eintritt frei, Spenden erbeten

Frisches – Fotografie und Malerei

31. Mai bis 19. Juni

Vernissage: Samstag, 29. Mai,
15 Uhr

6. Jahresausstellung von Carola
Humboldt und Gerald Rissmann
Mo–Sa 11–18 Uhr

Primobuch (Kunstraum)

Eintritt frei

Guillermo Aguilar-Huerta Retrospectiva

bis 29. Mai

Galerie Hennwack

Albrechtstraße 112, 12167 Berlin
Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 10–14 Uhr
Eintritt frei

Into Space

bis 6. Juni

Berta Fischer, Björn Dahlem,
Naum Gabo

Haus am Waldsee

Internationale Kunst in Berlin

Di–So 11–18 Uhr

an Feiertagen geöffnet

Eintritt: 7 € (5 €, bis 18 Jahre frei)

Der unbekannteste politische Gefangene

bis 20. Juni

Ein internationaler Skulpturen-
wettbewerb zu Zeiten des
Kalten Krieges

Kunsthau Dahlem / Galerie

Mi–Mo 11–17 Uhr, Di geschlossen

Eintritt: 6 € (4 €)

Wir feiern Liebermann!

bis 21. Juni

Leihgaben aus deutschen Samm-
lungen zu 25 Jahren Max-Lieber-
mann-Gesellschaft

Liebermann-Villa am Wannsee

Nur mit Online-Ticket, 10 € (6 €)

www.liebermann-villa.de

Tibets Leonardo

bis 28. August

Expeditionen auf den Spuren
in Tibet, Bhutan, Nepal, Burma,
Sikkim, Indien, Thailand,
Japan, Taiwan, Spiti, Mongolei
Wolf Kahlen

Ruine Der Künste Berlin

Wegen genauer Öffnungszeiten
kontaktieren Sie uns unter:
ruine-kuenste.berlin@snafu.de

Berlin bei Tag und bei Nacht

bis Oktober 2021
Fotos der Fotogruppe
Licht & Farbe
Villa Mittelhof /
Foyer und Treppenhaus
Mo–Fr 9–20 Uhr
Eintritt frei

Mit Eigenem Blick

bis 14. November
KünstlerInnen der ehemaligen
Meisterklasse Achim Freyer
Galerie des Kunsthhauses
der Achim Freyer Stiftung
So 15-18 Uhr
Eintritt frei

Musik

Quartett Berlin-Tokyo

Samstag, 15. Mai, 19 Uhr
Werke von Beethoven: Op. 18 Nr.
3 in D-Dur, Op. 95 in f-Moll "Serio-
so", Op. 127 in Es-Dur
Primobuch (Kunstraum)
Eintritt: 15 Euro
Begrenzte Plätze – Nur mit Reser-
vierung möglich!
Tel. 030 70178715

Beethoven als Idol für die Romantiker

Sonntag, 16. Mai, 17 Uhr
Ronny Kaufhold – Klavier
Ev. Johanneskirche
Schlachtensee
Eintritt frei, Spenden erbeten
www.ronnykaufhold.de

The Malinka Band

Freitag, 28. Mai, 20 Uhr
Retro-Gruppe The Malinka Band
Zimmertheater Steglitz
Eintritt: 16 €
Anmeldung 030 25058078 oder
info@zimmertheater-steglitz.de

Lesung

Sigrid Kleinsorge: Rabeninsel

Samstag, 8. Mai, 19 Uhr
Sigrid Kleinsorge liest aus ihrem
2019 erschienenen Roman, einer
deutsch-deutschen Familienge-
schichte
Primobuch (Kunstraum)
Eintritt frei, Spenden erbeten
Begrenzte Plätze – Nur mit Reser-
vierung möglich!
Tel. 030 70178715

Theater

Entführung aus dem Detail (Neufassung)

Samstag, 1. Mai, 20 Uhr
Kabarettprogramm von und mit
Hendrik Bloch
Zimmertheater Steglitz
Eintritt: 16 €
Anmeldung 030 25058078 oder
info@zimmertheater-steglitz.de

Kleinkunst-Cocktail

Sonntag, 2. Mai, 19.00 Uhr
Kabarett, Musik, Literatur und
Zauberei mit Theaterdirektor
Günter Rüdiger und seinen Gästen
Zimmertheater Steglitz
Eintritt: 16 €
Anmeldung 030 25058078 oder
info@zimmertheater-steglitz.de

Wölfe mitten im Mai

Freitag, 7. Mai, 20 Uhr
Texte von Hans Dieter Hüsich und
Lieder von Franz Josef Degen-
hardt; Helus Hercygiel, Gesang
und Vortrag, am Piano: Alexandra
Gotthardt
Zimmertheater Steglitz
Eintritt: 16 €
Anmeldung 030 25058078 oder
info@zimmertheater-steglitz.de

AHA – Akustischer Humorvoller Abend

Samstag, 8. Mai, 20 Uhr (Premiere)
Ein buntes Programm mit Songs
aus Musical, Pop und mehr sowie
lustigen Sketchen mit Celina
Schmidt & Günter Rüdiger
Zimmertheater Steglitz
Eintritt: 16 €
Anmeldung 030 25058078 oder
info@zimmertheater-steglitz.de

Harald Pomper – Das wird man wohl noch sagen dürfen

Freitag, 14. Mai, 20 Uhr
Scharfes Kabarett & kraftvolle
Lieder
Zimmertheater Steglitz
Eintritt: 16 €
Anmeldung 030 25058078 oder
info@zimmertheater-steglitz.de

Wo kommen die Löcher im Käse her?

Samstag, 15. Mai, 20 Uhr
zur Erinnerung an die Bücherver-
brennung im Mai 1933
Texte, Songs und Biografisches
von Kurt Tucholsky
mit Theaterdirektor Günter Rüdiger
(Rezitation, Gesang und Gitarre)
Als Gast: Helus Hercygieger
Zimmertheater Steglitz
Eintritt: 16 €
Anmeldung 030 25058078 oder
info@zimmertheater-steglitz.de

Was vorhaben muss man

Sonntag, 16. Mai, 19 Uhr
Ein Abend für Rolf Hochhuth
Zimmertheater Steglitz
Eintritt: 16 €
Anmeldung 030 25058078 oder
info@zimmertheater-steglitz.de

Heinrich Heine und die jiddische Seele

Freitag, 21. Mai, 20 Uhr
Das besondere Aufeinandertreffen
des erlesenen Werks von Heinrich
Heine und verwandten Autoren wie
Kurt Tucholsky, Alexander Roda
Roda u. a., gesprochen und gesun-
gen von Helus Hercygieger & Günter
Rüdiger
Zimmertheater Steglitz
Eintritt: 16 €
Anmeldung 030 25058078 oder
info@zimmertheater-steglitz.de

Knolls Katzen

Samstag, 22. Mai, 20 Uhr
Kurzmonolog von Jan Neumann,
mit Stefan Kleinert
Zimmertheater Steglitz
Eintritt: 16 €
Anmeldung 030 25058078 oder
info@zimmertheater-steglitz.de

Führungen

Kultur, Villen und starke Frauen in Dahlem

Samstag, 1. Mai, 14 Uhr
Anny Ondra, Henny Porten, Zarah
Leander, Leni Riefenstahl u.v.a.
**Treffpunkt: U-Bhf. Podbielskial-
lee**
Anmeldung unter 030 8921338
Jenny Schon, Kosten: 10 €

Führung durch die Sammlung im Kunst- haus der Achim Freyer Stiftung

Sonntag, 2., 9., 16., 23., 30. Mai,
jeweils 15 Uhr
Achim Freyer Stiftung
Kunsthau | Sammlung | Galerie
für 5 Personen (maximal 7, wenn
sie aus einem Haushalt sind)
Besuch nur nach vorheriger
Anmeldung
Eintritt: 14 € (7 €)

Wo Steglitz am schönsten ist

Samstag, 8. Mai, 14 Uhr
Vom Fichtenberg zum Bäkequell,
von Villen und der Seidenkunst
Treffpunkt: Rathaus Steglitz
Ecke Schloss-/Grunewaldstraße
Anmeldung unter 030 8921338
Jenny Schon, Kosten: 10 €

Kleist, Fontane und Villen am Wannsee

Sonntag, 9. Mai, 14 Uhr
Vom Literarischen Colloquium zum Kleistgrab
Treffpunkt: S-Bahnhof Wannsee,
Bahnhofsvorhalle
Anmeldung unter 030 8921338
Jenny Schon, Kosten: 10 €

Zehlendorf – ein altes Dorf im Grünen neu entdeckt

Samstag, 15. Mai, 14 Uhr
Spaziergang um den Dorfanger
Treffpunkt: S-Bhf. Zehlendorf
südlicher Ausgang,
Ecke Hampsteadstraße
Anmeldung unter 030 8921338
Jenny Schon, Kosten: 10 €

Kultur und Wissenschaft in Dahlem

Mittwoch, 19. Mai, 14 Uhr
Spaziergang durch die Freie Universität
Treffpunkt: U-Bhf. Freie Universität,
südwestl. Ausgang
Anmeldung unter 030 8921338
Jenny Schon, Kosten: 10 €

Literatur, Kunst und Architektur

Sonntag, 30. Mai, 14 Uhr
zwischen Krumme Lanke – Schlachtensee
Treffpunkt: U-Bhf. Krumme Lanke,
vor Eingangshalle
Anmeldung unter 030 8921338
Jenny Schon, Kosten: 10 €

Verschiedenes

Zeit der Wunder

Sonntag, 9. Mai, 16 und 19 Uhr
Salon- & Bühnenprogramm mit dem Magier Chris Hyde
Zimmertheater Steglitz
Eintritt: 16 €
Anmeldung 030 25058078 oder
info@zimmertheater-steglitz.de

Der magische Abend

Sonntag, 23. Mai, 16 und 19 Uhr
Gedankenlesen und Phantastisches präsentiert von Adam Weiss, Magier und Mentalist
Zimmertheater Steglitz
Eintritt: 16 €
Anmeldung 030 25058078 oder
info@zimmertheater-steglitz.de

Adressen

**Ev. Johanneskirche
Schlachtensee** ♿
Matterhornstraße 37-41
14129 Berlin

Zimmertheater Steglitz
Bornstraße 17, 12163 Berlin
Tel. 030 25058078
www.zimmertheater-steglitz.de

Galerie des Kunsthauses
der Achim Freyer Stiftung
Kadettenweg 53, 12205 Berlin
Tel. 030 8339314
www.achimfreyer.com

Gutshaus Steglitz
(„Wrangelschlösschen“)
Schloßstraße 48, 12165 Berlin
www.kultur-steglitz-zehlendorf.de

Haus am Waldsee ♿
Internationale Kunst in Berlin
Argentinische Allee 30
14163 Berlin
Tel. 030 8018935
www.hausamwaldsee.de

Kirche Zur Heimat ♿
Heimat 24, 14165 Berlin
Tel.: 030 8151839

Kunsthhaus Dahlem
Käuzchensteig 8, 14195 Berlin
Tel. 030 83227258
www.kunsthhaus-dahlem.de

Liebermann-Villa am Wannsee
Colomierstr. 3, 14109 Berlin
Tel. 030 80585900
www.liebermann-villa.de

Primobuch (Kunstraum) ♿
Herderstraße 24, 12163 Berlin
Tel. 030 70178715
www.primobuch.de

Ruine Der Künste Berlin
Hittorfstr. 5, 14195 Berlin
www.wolf-kahlen.net/2016
ruine-kuenste.berlin@snafu.de

Schwartzsche Villa
Grunewaldstraße 55, 12165 Berlin
Tel. 030 90299 2210
www.kultur-steglitz-zehlendorf.de

Villa Mittelhof
Königstraße 42-43, 14163 Berlin
Tel. 030 80197538
www.mittelhof.org